

Victor Jaras Tochter Amanda Jara erstmals auf Vortragstour in Europa

Von Förderverein Felsenkeller Leipzig

Victor Jara Vive! Venceremos!

Der Felsenkeller Leipzig initiiert vom 19.9.2023 bis zum 24.9.2023 eine Tour des Gedenkens mit Amanda Jara und Yolanda Marvel anlässlich des 50. Todestages des chilenischen Sängers Victor Jara.

Vor 50 Jahren, am 11. September 1973, putschte in Chile das Militär gegen den demokratisch gewählten sozialistischen Präsidenten Salvador Allende. Die von Augusto Pinochet geführte und den USA protegierte Junta errichtete eine Militärdiktatur, die bis 1990 herrschte. Fünf Tage nach dem Putsch wurde der legendäre Folksänger, Theaterregisseur, Schriftsteller, Lehrer und Kommunist Victor Jara, der mit seiner Musik Präsident Allende unterstützt hatte, im Estadio Chile in Santiago von Putschisten gefoltert und im Alter von 40 Jahren brutal ermordet.

Pinochets Mördern gelang es allerdings nicht, die Erinnerung an Víctor Jara auszulöschen. Das Stadion trägt heute seinen Namen und seine Lieder sind noch immer weit über sein Heimatland hinaus sehr lebendig.

Anlässlich des 50. Jahrestages der chilenischen Tragödie besucht die Tochter des Künstlers Amanda Jara zusammen mit der Musikerin Yolanda Marvel die Bundesrepublik für eine Tour des Gedenkens. **Auf Einladung des [Felsenkellers Leipzig](#) werden beide Frauen vom 19. bis 24. September in insgesamt sechs Städten (Frankfurt am Main, Hamburg, Chemnitz, Leipzig, Berlin und Cottbus) auftreten und erstmals gemeinsam in Deutschland an das bewegte Leben und reiche Schaffen von Víctor Jara erinnern.** Der Blick geht dabei natürlich nicht nur zurück, sondern wird auch auf die aktuelle politische Situation im Land ausgerichtet, die nach dem gescheiterten Verfassungsreferendum im September 2022 sehr angespannt ist.

Amanda Jara dazu: »Wir freuen uns sehr auf diese Tour. Nach dem Sturz

Allendes war die
Solidarität mit dem chilenischen Volk in der BRD, noch mehr aber in der DDR
sehr groß. Das
haben wir auch nach einem halben Jahrhundert keineswegs vergessen. Viele
Landsleute
fanden hier eine neue Heimat und leben mit ihren Nachkommen teilweise noch
immer in
Deutschland. Mit unseren Auftritten wollen wir aber natürlich vor allem das
deutsche
Publikum mit dem Werk meines Vaters und damit zugleich mit der
revolutionären Geschichte
und Gegenwart Chiles näher vertraut machen.«

***Die vom Förderverein Felsenkeller Leipzig initiierte Tour des
Gedenkens von Amanda und
Yolanda wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung unterstützt und der
Tageszeitung »junge
Welt« als Medienpartner begleitet. Wie die lebendige Erinnerung an
Rosa Luxemburg zählt
ein waches Geschichtsbewusstsein zu den Markenzeichen des Hauses***

Presseanfragen:

joerg.folta@felsenkeller-leipzig.com

19.9.2023 Frankfurt/Main: um 19 Uhr im Haus am Dom, Domplatz 3

20.9.2023 Hamburg: um 19.30 Uhr im Atelier Gausz, Gaußstraße 60

21.9.2023 Chemnitz: um 19 Uhr im Soziokulturellen Zentrum

Subbotnik, Vetterstraße 34a

**22.9.2023 Leipzig: um 18 Uhr im Felsenkeller, Karl-Heine-Straße 32 -
ausverkauft**

**23.9.2023 Berlin: um 17 Uhr in der Maigalerie der Tageszeitung junge
Welt, Torstraße 6 - ausverkauft, Livestream unter [jungewelt.de](https://www.jungewelt.de)**

24.9.2023 Cottbus: um 18 Uhr im Café Zelig, Friedrich-Ebert-Straße 21

<https://www.jungewelt.de/blogs/chile/459285>